

Aarau, 26. Oktober

Medienmitteilung

des Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerverbands (alv)
zur Delegiertenversammlung vom **25. Oktober 2023** in Lenzburg

alv-Delegierte stimmen der Namensänderung zu «Bildung Aargau» zu

Der alv versteht sich als Bildungsverband, der alle an der Schule tätigen Bildungsfachpersonen vertritt und sich für eine hohe Bildungsqualität im Kanton einsetzt. Deshalb ist es an der Zeit, den Auftritt des Verbands entsprechend anzupassen: der alv-Verbandsrat beantragte der Delegiertenversammlung eine Umbenennung der Organisation: Aus dem alv soll **«Bildung Aargau»** werden. Die Delegierten stimmten der Namensänderung mit grossem Mehr zu und genehmigten das Budget für die Umsetzung des Neuauftritts, der auch die Website umfasst.

Politische Forderungen 2023 - für mehr Bildungsqualität

Der alv unterbreitete den Delegierten am 25. Oktober seine politischen Forderungen. Übergeordnete Ziele sind: Die Gemeinden und der Kanton sorgen für eine Bildung von **flächendeckend hoher Qualität** und stellen die dafür notwendigen Mittel zur Verfügung. Der Kanton stellt sicher, dass **genügend Fachpersonen der Bildung** für den zunehmenden (bestehenden) Bedarf zur Verfügung stehen und diese **entsprechend ihrer Ausbildung und ihren Kompetenzen** eingesetzt werden. Weiter trifft der Kanton Massnahmen zur Unterstützung des Fachpersonals, damit dieses dem jeweiligen Berufsauftrag und der Betreuung der Schülerinnen und Schüler gerecht werden kann.

Die Delegierten stimmten den politischen Forderungen einstimmig und diskussionslos zu.

Neupensionierte Lehrpersonen

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung verabschiedete der alv neupensionierte Lehrpersonen mit einem Abendessen. Insgesamt sind 176 Lehrpersonen per Ende Schuljahr 2022/23 aus dem Schuldienst ausgetreten.

Für weitere Fragen:

Kathrin Scholl, alv-Präsidentin 079 342 40 77

Daniel Hotz, alv-Geschäftsführer 062 824 77 60